

Beatrice Wachter überlegen Deutsche Meisterin

HREC-Erfolg: Kathrin Wießner feiert goldenes Comeback

Rollkunstlauf (thb/pm). Aus dem südbadischen Weil am Rhein ist das Team des 1. Hanauer Roll- und Eissportclubs (HREC) mit zwei Titeln zurückgekehrt. Beatrice Wachter ließ der Damen-Konkurrenz keine Chance, bei den Juniorinnen schaffte Ann-Kathrin Wießner ein goldenes Comeback. Das Hanauer Trainerduo Renate und Nathalie Heinz, das mit sieben Sportlerinnen angeeignet war, ist mit den hervorragenden Platzierungen sehr zufrieden.

Bei den Seniorinnen verwies Beatrice Wachter die restlichen Damen auf die hinteren Plätze. Sie begann den Wettbewerb mit einem Paukenschlag und brachte die Wertungsrichter dazu, gleich eine Neuwertung zu ziehen. Einen kleinen Aussetzer hatte sie bei der dritten Figur, der Schlinge – jedoch ohne Auswirkungen auf das Endergebnis. Überlegen holte sie sich zum ersten Mal den Titel der Deutschen Meisterin in der Pflicht.

Bei den Junioren startete Ann-Kathrin Wießner nach drei Jahren Auszeit erstmals wieder auf nationaler Ebene. Schon bei der Süddeutschen Meisterschaft hatte sie alle Experten überrascht. Wießner lief einen souveränen Wettkampf und wurde Deutsche Juniorenmeisterin in der Pflicht. „Das ist ein phänomenales Comeback“, so die Trainerinnen.

Bei den Schülerinnen C startete Laila Amin erstmals in der Kombination. Sie lief eine sehr ordentliche Pflicht und verpasste knapp das Treppchen mit Platz vier. Als allerletzte Läuferin dieser Veranstaltung lief

Amin ihre Kür. Ein paar kleine Wackler und ein Griff zum Boden, brachten ihr am Ende erneut Platz vier von 17 Läuferinnen. In der Gesamtwertung konnte sich Amin über Platz zwei freuen.

Bei den Schülerinnen B (Jahrgang 2001) ging Tabea Frei an den Start. Die erste der vier Figuren setzte sie buchstäblich in den Sand. Trotz des guten Einlaufens gelang es ihr nicht, die Leistung im Vorlaufen abzurufen. Im weiteren Verlauf konnte sie jedoch ihr Können doch noch zeigen und kämpfte sich in dem 17-köpfigen Teilnehmerfeld auf Platz zehn.

Doreen Pekar startete wieder ohne ihre Schwester bei den Schüler A und hatte einen Mammut-Wettkampf vor sich. 36 Teilnehmerinnen sind in der Pflicht an den Start gegangen und versprochen einen spannenden Wettkampf. Pekar zeigte schon während der ganzen Saison eine regelmäßige Steigerung und Kontinuität in ihrer Leistung. Ihr Ziel war es, um Platz 25 zu landen und erreicht hat sie einen sensationellen 15. Platz. In der Jugend absolvierte Nicole Tobisch einen zufriedenstellenden Wettkampf. Erstmals in dieser Klasse am Start meisterte sie die vier Figuren ohne großen Fehler und freute sich am Ende über Platz neun von 23 Teilnehmerinnen. Ebenfalls in dieser Kategorie startete Nicola Schmitt. Es war eine spannende Angelegenheit, da sieben Damen um einen Platz auf dem Treppchen rangen. Sie mischte beim harten Kampf um die Medaillen mit und schaffte es, sich am Ende Platz drei zu sichern.



Der Nachfolgerin gratuliert: Trainerin Nathalie Heinz (rechts) überreicht der neuen Deutschen Meisterin Beatrice Wachter den Pokal. Fotos: Privat